Lichtenegger Mitteilungen

An einen Haushalt! 4. Stück 2005 Amtliche Nachrichten P.b.b. **www.lichtenegg.at**

Aus dem INHALT:

NEU ab 25. Juli 2005 3
Zwei Gesichter kommen.. 4
... und zwei gehen..... 4
Ausgezeichnete Lichtenegger..... 5
Veranstaltungen..... 6
Baugrund zu verkaufen 6
Herzlichen Glückwunsch! .. 7
„Gesunde Gemeinde" 7
Gratis Badespaß..... 7
Kaum zu glauben, aber 8
Restmüllsäcke..... 8
Rotes Kreuz..... 9
Sozialhilfeverein..... 10
Tanzkurs 11
Werkmeisterschule 11
Pfingstsammlung..... 12
Projekttage..... 12
Kinderseite 13
Tennisverein 14
Jagdgesellschaft..... 15
Dorferneuerung..... 16
Katholische Jugend..... 18

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten durch den Bgm. Ing. Rennhofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

In den nächsten Wochen beginnt eine neuer Abschnitt im Bereich der öffentlichen Nahversorgung in Lichtenegg.

Am 25. Juli 2005 wird mit dem neuen Service-angebot gestartet. Die Post - einschließlich PSK Bankdienste - bleibt weitestgehend erhalten. Zusätzlich wird ab 25. Juli 2005 eine Übernahmestelle für Kleiderreinigung zur Verfügung stehen. Angeboten wird aber nicht nur die herkömmliche Reinigung z. B. von Festkleidern oder Anzügen, sondern ein komplettes Wäsche- oder Hemdenservice etc. bis hin zum fertig gebügelten und kastenfertigen Wäschestück. Dies ist ev. für alleinstehende Personen besonders interessant. Nähere Informationen gibt es noch in den kommenden Wochen per Flugzettel bzw. bei einem persönlichen Gespräch in **unserem Dorfservice**.

Neben dem Wäscheservice werden noch Lederwaren (Taschen, Schuhe) zur Reparatur übernommen. Ebenso wird ein komplettes Schleifservice ermöglicht. Vom einfachen Taschenmesser über die Küchenmaschine bis hin zum Kreissägeblatt. Die Gemeinde kooperiert mit der Fa. Höfler – Service mit Herz – aus Lafnitz. Die Fa. Höfler ist seit über 30 Jahren in diesem Wirtschaftsbereich tätig, verfügt also über lange Erfahrung und ein ausgereiftes Sammel- und Rückstellsystem.

Ihre Fotos werden ebenfalls gerne zur Ausarbeitung übernommen. Neu ist auch ein hochwertiges, leistungsfähiges Print- und Kopierserviceangebot.

Überzeugen Sie sich selbst. Diese Gemeindezeitung ist bereits mit dem neuen Farbkopierer in unserem Dorfservice vervielfältigt worden.

Das Dorfservice steht Ihnen für Flugblätter, Kleinplakate, Ankündigungen, Speisekarten, Vereinszeitungen etc. gerne zur Verfügung. Wir vervielfältigen auch von verschiedenen Datenträgern – in Farbe oder auf färbigem Papier (CD, USB-Stick, verschiedene Speicherkarten etc.).

Lotto/Toto macht eine kurze Pause bis Anfang August. Der Grund dafür liegt in der Umstellung auf die Gemeinde und die notwendigen Schulungsmaßnahmen. Ab Anfang August steht Lotto/Toto wieder in vollem Umfang in unserem Dorfservice zur Verfügung.

Zum Vertrieb von Handies und Wertkarten wurden ebenfalls schon mit Telekom und t-mobile entsprechende Verträge abgeschlossen.

Nicht zuletzt werden zur Stärkung der Internetznutzung zwei **kostenlose** Internetplätze zur Verfügung stehen. Wer zu Hause kein Internet zur Verfügung hat, kann in unserem Dorfservice Inernetanwendungen testen und durchführen (z. B. Gemeindehompage abrufen, Regionshomepage abfragen, Veranstaltungstermine abfragen, Arbeitnehmerveranlagungen durchführen, Rindernetmeldungen, Milchzettel abfragen, Kino- od. Theaterkarten reservieren, Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel abfragen und Fahrkarten bestellen, Reise- und Ausflugsangebote suchen, etc.).
Mit diesem Paket wird am 25. Juli 2005 gestartet. An der Entwicklung weiterer Angebote wird gearbeitet.

Mit unserem Dorfservice wird vieles vor Ort angeboten. Es ist nicht notwendig alles in der „Stadt" zu erledigen. Sie ersparen sich Zeit und Kilometer.

Am 29. Juli 2005 wird unser Dorfservice mit einem Festakt eröffnet. Eine entsprechende Einladung folgt noch. Merken Sie sich diesen Termin vor: 29. Juli 2005 ab 15 Uhr.

Übrigens ist an diesem Nachmittag auch der Bauernmarkt geöffnet. Nehmen Sie die Angebote aller Nahversorger an. Die Öffnungszeiten wurden entsprechend abgestimmt, sodass Sie vieles auf einmal erledigen können.

Betreut werden Sie wie bisher von den Bediensteten der Gemeinde, verstärkt durch Fr. Brigitte Schuh (siehe Seite 4). Sie hat die Schulung für den Postpartner bereits absolviert und steht Ihnen ab 25. Juli in unserem Dorfservice zur Verfügung (**Tel.: 2209-15**).

Ich freue mich, dass wir mit diesen zusätzlichen Nahversorgungsangeboten verstärkt in die Zukunft gehen.

Euer Bürgermeister:

Berichtigung bzw. Ergänzung:

In der letzten Gemeindezeitung wurden bei der Aufzählung der angelobten Gemeinderäte leider zwei Gemeinderäte übersehen. Aufmerksame Leser haben dies natürlich sofort bemerkt. Es tut uns leid und wir holen das natürlich gerne nach.
Die GR Richard Schwarz und Franz Schiefer wurden ebenfalls in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates angelobt.

NEU

ab 25. Juli 2005

Postdienste (Briefe, Pakete, Handies, Festnetz, ...)

Lotto/Toto ab 1. August

✚ Übernahmestelle für
* Putzerei, Wäscherei, Bügelei
* Reinigung von Leder, Teppich, Vorhängen
* Reparatur von Schuhen, Taschen, etc.
* Schleif-Service für alles Stumpfe in Haushalt und Betrieb
* Fotoausarbeitung

* Abholung Mittwoch und Freitag durch Fa. Höfler – Service mit ♡

✚ Kopierservice: Schwarz-Weiß-Kopien, Farb-Kopien, Flugblätter, Broschüren, Zeitungen

✚ kostenlose Internetsurf-Stationen - www.wavenet.at

✚ kundenfreundliche Öffnungszeiten

Ö f f n u n g s z e i t e n :

Montag	7.30 – 12.00 Uhr	14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag		14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.00 Uhr	14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr	
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr	14.30 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr	

Tel.: 02643/2209-15

Zwei neue Gesichter kommen ...

Ab 25. Juli 2005 wird Sie Frau Brigitte Schuh im neuen Dorfservice bedienen. Sie wurde mit 13. Juli 2005 als Vertragsbedienstete der Gemeinde Lichtenegg aufgenommen. Frau Schuh wohnt in der Spratzau. Zuletzt war sie als kaufmännische Angestellte im Raiffeisen Lagerhaus in Grimmenstein tätig.

Mit 1. Mai 2005 wurde Josef Steiner als Schulwart angestellt. Herr Steiner stammt aus Ransdorf, ist verheiratet und hat vier Kinder. Seit 1983 war er bei der Fa. Pfeiffer Transporte in Wiener Neustadt als Kraftfahrer beschäftigt.

... und zwei gehen

Unser bisheriger Schulwart Johann Pfneisel trat mit 1. Mai 2005 in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit über. Seit 1975 sorgte er in der Schule für Ruhe und Ordnung. Am 16. Juni 2005 wurde im Gasthaus Stangl – Thalwirt sein Abschied gefeiert.

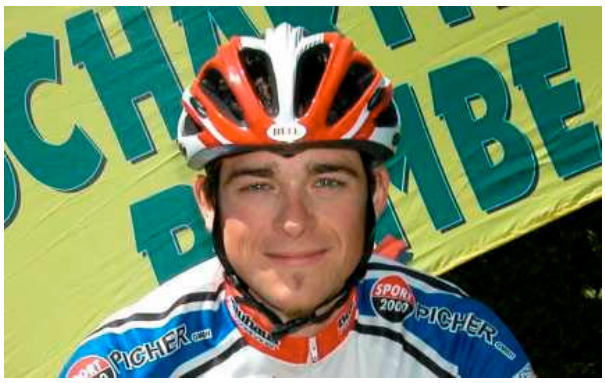
von li nach re: Obmann Anton Steiner, VD Karoline Lechner, Elisabeth Pfneisel, HD Walter Soukup, Johann Pfneisel, Bgm. Franz Rennhofer.

Am 18. Mai 2005 wurde Dr. Jhala offiziell in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Am 26. April 2005 wurde ihm von LH Dr. Erwin Pröll der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

von li nach re: Bgm. Franz Rennhofer, Bgm. Franz Fahrner (Bromberg), Dr. Jhala

Ausgezeichnete Lichtenegger

Vize-Weltmeister aus Ransdorf



Christian Riegler fuhr bei der Straßen-Weltmeisterschaft für Amateure auf Platz zwei!

Für den Vize-Weltmeister, der für das Road Team Bucklige Welt startet, ist das der bisher größte Erfolg bei einem Straßenrennen.

Seine größten Siege feierte er bisher mit dem Mountainbike, wo er sich bereits den NÖ Landesmeistertitel im Cross Country holte.

„Kasermandl in Gold" für Familie Mandl

Auch heuer wurde wieder der Wettbewerb um das "Kasermandl in Gold" im Vorfeld der Wieselburger Messe durchgeführt.

Aus mehr als 160 eingereichten Käsesorten aus acht Bundesländern wurde in der Kategorie Sonstige – Schafmilch/Ziegenmilch/Mischmilch die **Ziegenkäserolle-Paprika** von Anna und Erich Mandl aus Pengersdorf mit dem "Kasermandl in Gold" für hervorragende Qualität ausgezeichnet.

Die Familie Mandl darf damit zur österreichischen Elite im Bereich der Käseproduktion gezählt werden.

2. bester Fleischerlehrling kommt aus Lichtenegg

Beim Landes-Lehrlingswettbewerb der Fleischer in Hollabrunn erreichte Heinrich Kornfell aus Pesendorf den 2. Platz. Damit qualifizierte er sich für den Bundes-Lehrlingswettbewerb in Villach, wo er den ausgezeichneten 4. Platz erreichte.

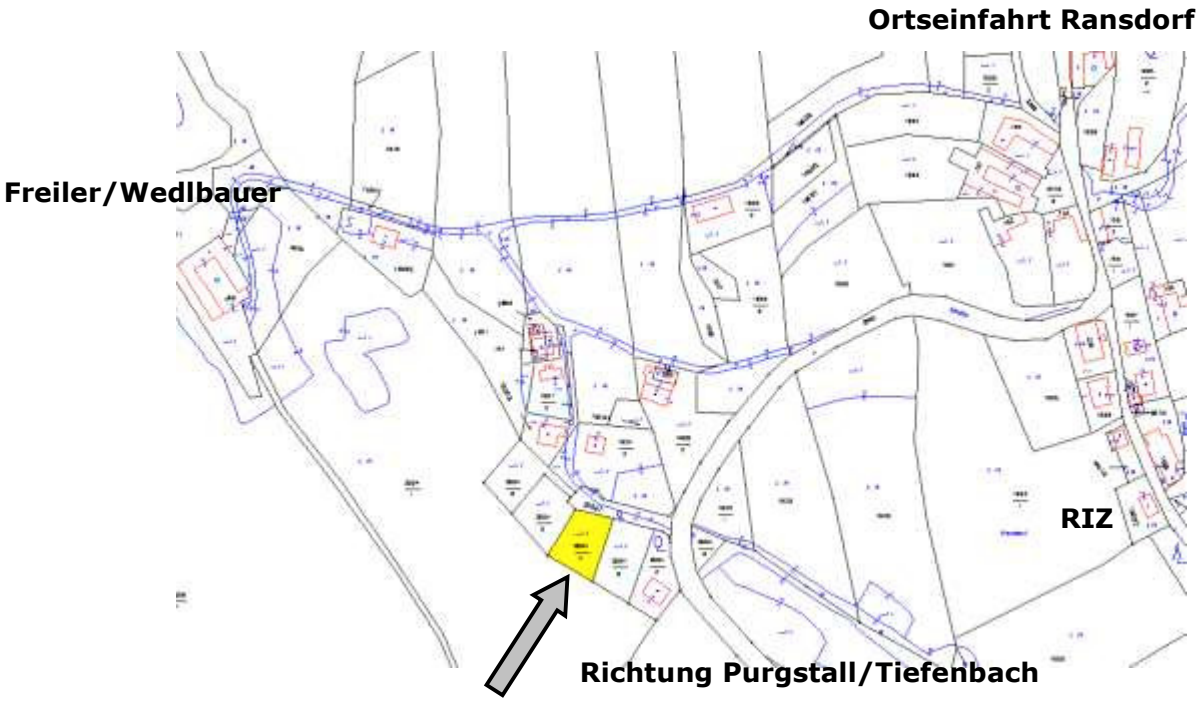
Rind- und Schweinefleisch musste zerlegt und zur Verarbeitung vorbereitet werden. Danach wurden auf Zeit Frankfurter gewurstet, verschiedene Grillplatten aus rohem Fleisch gelegt und Rouladen mit Füllen dekoriert.

Die nächsten Veranstaltungen in Lichtenegg

24. Juli	**Familien Erlebnis-Wandertag** in Ransdorf Start/Ziel: GH Mayerhofer Start zwischen 14 u. 15 Uhr	12. Aug.- 15. Aug.	**Lichtenegger Singtage** im Festsaal der Schule
29. Juli	**Bauernmarkt** beim Aigner-Haus von 16 – 19 Uhr	26. Aug.	**Bauernmarkt** beim Aigner-Haus von 16 – 19 Uhr
29. Juli- 15. Aug.	**Mostschank** Familie Kornfell, Pesendorf	19. Aug.- 28. Aug.	**Mostschank** Familie Gruber, Tafern
7. Aug.	**MTB-Nachwuchscup** in Lichtenegg – bei Schule ab 14 Uhr	27. Aug.	**MTB-Nachwuchscup** in Tiefenbach ab 14 Uhr

Baugrund in Ransdorf zu verkaufen

Größe: 771 m²
Preis: ortsüblich – nach Vereinbarung
Kontakt: Franz Fischer – 02628/623 19 oder 0664/534 50 69



Herzlichen Glückwunsch!

Im Juni feierte Frau Amalia Schrammel

aus Pesendorf ihren 80. Geburtstag.

Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde Lichtenegg"

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde" findet

am Donnerstag, dem 4. August 2005

um 19. 30 Uhr

im GH Handler – Schuch statt.

Alle, die das Gesundheitsbewusstsein in Lichtenegg aktiv fördern wollen, sind dazu herzlich eingeladen!

Gratis Badespaß mit dem NÖ Familienpass

Das NÖ Familienreferat veranstaltet am **30. und 31. Juli 2005** ein Familienpass-Wochenende in rund 100 Bädern in ganz Niederösterreich.

An diesem Wochenende haben alle im Familienpass eingetragenen Kinder freien Eintritt.

In unsere Nähe sind das:

- Kirchschlag,
- Edlitz,
- Aspang,
- Scheiblingkirchen und
- Seebenstein

Die komplette Liste der teilnehmenden Bäder ist im Internet unter www.familienpass.at zu finden.

Kaum zu glauben, aber ...

... pro LichteneggerIn fallen jährlich ca. 100 kg Müll an!

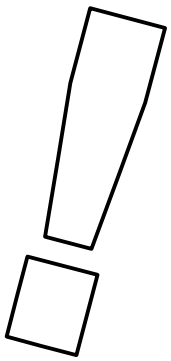
Das sind im gesamten Gemeindegebiet:

Restmüll:	36,27 Tonnen	Werkstättenabfälle:	150 kg
Sperrmüll:	27,56 Tonnen	Altfarben, -lacke:	325 kg
Altpapier:	37,50 Tonnen	Schädlingsbekämpf.:	25 kg
Alttextilien:	3,78 Tonnen	Altmedikamente:	70 kg
Speiseöle,- fette:	0,78 Tonnen	Trockenbatterien:	140 kg
		Autowracks:	14 Stück

Restmüllsäcke

Aufgrund von Produktionsfehlern kann bei Restmüllsäcken vereinzelt die Verschweißnaht aufreissen. Wir bitten dies zu entschuldigen - die restliche Lieferung wird vom Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt ausgetauscht.

Weiters möchten wir um eine sorgfältige Trennung bei Gelbem Sack und Restmüllsack bitten. Falsch sortierte Abfälle werden vom Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt nicht übernommen und müssen von unseren Gemeindearbeitern umgepackt werden.



Nächste Sperrmüllsammlung:

16. + 17 . September 2005

Rotes Kreuz Kirchschlag - Umschaltung zur LEBIG

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Ab dem 4. Juli 2005 wird, wie angekündigt, unsere Leitstelle der LEBIG Wr. Neustadt angeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wird sich die Leitstelle der LEBIG melden, wenn Sie die Nummern

144 für den Notruf

059 144 für Serviceleistungen

14844 für Krankentransporte wählen.

Bis auf weiters gelten (02646/)**2244** und (02646/)**2241** als Alarmierungs- und Servicenummern. **Sie müssen Ihre eventuell gespeicherten Nummern nicht ändern**, auch diese führen zur LEBIG.

Die bestgeschulten LEBIG Mitarbeiter, alle sind Notfallsanitäter und haben eine lange Disponentenausbildung, werden Ihr Anliegen aufnehmen, sofort das richtige Rettungsmittel in Bewegung setzen und anschließend Sie über weitere wichtige Daten befragen. Diese Vorgangsweise ist für Ihre Sicherheit und um optimale Versorgung zu gewährleisten.

Die Fahrten werden selbstverständlich von unseren Sanitäterinnen und Sanitätern durchgeführt.

Ich bitte Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Ihr Verständnis für diese vom Gesetz her notwendige Neuerung!

ORR Gottfried Schwarz,
Bezirksstellenleiter

Wer oder was ist die LEBIG ?

Im Jänner 2003 ist in den entsprechenden Gremien des Roten Kreuzes NÖ der Beschluss gefasst worden, dass es in Hinkunft in Niederösterreich neun Rettungsleitstellen geben soll. Für die schon länger geplante und viel diskutierte Zusammenlegung der bisher 73 Leitstellen sind vor allem folgende Gründe maßgeblich:

- Reorganisation der Leitstellen da benachbarte Bezirksstellen oft keine Übersicht haben, ob und wie viele Fahrzeuge in der Nähe verfügbar wären
- Die derzeit genutzten Funksysteme sind in den 80ziger Jahren in Betrieb genommen worden. Mittlerweile kann weder die Funktion noch die weitere Verfügbarkeit aus Mangel an Ersatzteilen garantiert werden.
- Auch die mit 1. Juli 2003 in Kraft getretenen gravierend geänderten Abrechnungsmodalitäten mit den Krankenkassen verlangten dringend eine Anpassung der Strukturen im Leitstellenbereich

Für die Errichtung und den Betrieb der neun Leitstellen wurde eine gemeinnützige GmbH gegründet. Diese neue Firma trägt den Namen ***LEBIG Leitstellen- Entwicklungs-, Betriebs- und Integrationsgesellschaft m.b.H.***

Bericht Sozialhilfeverein Kirchschlag

Caritas
Betreuen und
Pflegen Zuhause

1. Leistungsstunden 2004

Ort	Leistungsstd. 2004	Leistungsstd. 2003
Bad Schönau	1.128,00	494,25
Hochneukirchen	2.544,25	2.696,00
Hollenthon	778,25	671,00
Kirchschlag	6285,00	6.217,25
Krumbach	552,50	803,75
Lichtenegg	2622,50	2.216,50
Zöbern	6155,00	5.730,00
Gesamt	**20.065,55**	**18.828,75**

2. Kunden

Im Jahr 2004 haben wir in der Sozialstation Kirchschlag 77 Kunden und in der Sozialstation Zöbern 39 Kunden, also insgesamt 116 Menschen, zuhause betreut.

Ort	Kundenstand am 1. 6. 2005
Bad Schönau	9
Hochneukirchen	15
Hollenthon	6
Kirchschlag	29
Lichtenegg	7
Zöbern	20
Krumbach (Kampichl, Ödhöfen)	2
Gesamt	**88**

Unsere Leistungen:

- **Umfassende Hauskrankenpflege**: Körperpflege, Mobilisation nach langen Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und deren Besorgung, Injektionen, Katheder setzen, Begleitung zum Arzt,
- **Hilfe bei der Körperpflege,**
- **Hilfestellung bei Pflegegeldanträgen** und Besorgung von Pflegematerialien
- **Bereitstellung eines Notruftelefons**
- **Hilfe im Haushalt,** wie aufräumen, kochen, einkaufen,

Es wurden im Jahr 2004 **20.065,55 Betreuungsstunden** geleistet und dabei insgesamt **166.221 km** zurückgelegt.

3. Ausblick

Verhandlungen bezüglich des Pflegeheimes in Kirchschlag mit dem Land Niederösterreich sind noch im Laufen. Aus diesem Grund wird sich der Baubeginn auf das Frühjahr 2006 verschieben.

Auch heuer unterstützt die Caritas wieder Mitarbeiter in deren beruflichem Werdegang. Eine Heimhilfe macht zur Zeit die Aufschulung zur Pflegehelferin und Frau DGKS Elisabeth Binder wird ab September 2005 die Ausbildung zur Stationsleitung besuchen.

Herzlichen Dank möchte ich den Gemeindevertretern des Sozialhilfevereins für die laufende Unterstützung aussprechen und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

DGKS Manuela Ringhofer
Regionalleiterin

Tel.: 02622/817 82 DW 50

Interesse an einem TANZKURS für jedes Alter?

Wenn ja! – Nähere Informationen bei Renate Fritz 02643/2327 oder
Szabo Michaela 02643/2405

Start voraussichtlich im Herbst.

Werkmeisterschule

Die Werkmeisterschule ist eine Abendschule für Berufstätige. Einstiegsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule. Diese EU-weit staatlich anerkannte Ausbildung dauert vier Semester. Der Unterricht findet an 3 – 4 Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt.

Am 7. September 2005 starten am Standort Wiener Neustadt (Dr. Eckener Gasse 2 – HTL) wieder **folgende Ausbildungszweige**:

- Maschinenbau (109 €/Semester)
- Elektrotechnik (109 €/Semester)
- Industr. Elektronik (109 €/Sem.)
- Informationstechnologie (343 €/Sem. mit AKNÖ-Bildungsbonus)

Als **Zusatzkurse** werden u.a. angeboten:

- Unternehmerprüfung (109 €/Sem.)
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (109 €)
- Europäischer Computerführerschein (110 €)

Der Abschluss der Werkmeisterschule ist zumeist mit einem Karrieresprung im Betrieb verbunden, bewirkt eine Höherstufung im Kollektivvertrag oder verbessert die Chancen am Arbeitsmarkt.

Gemeinsam mit der Unternehmerprüfung besitzen die AbsolventInnen auch die uneingeschränkte Gewerbeberechtigung (zB für das Elektrikergewerbe). Der Abschluss der Werkmeisterschule berechtigt zur Ausbildung von Lehrlingen und auch zur Aufnahme in eine Berufspädagogische Akademie oder in bestimmte Zweige einer Fachhochschule.

Im Zuge der **NÖ-Arbeitnehmerförderung** (wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet) werden pro Semester **50 – 80 % der oben genannten Kursgebühren vom Land NÖ rückerstattet**. Sämtliche verbleibende Aufwendungen (Kilometergeld, Fachliteratur, PC & Internet, Kursgebühren, ...) sind außerdem steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.werkmeisterschule.at oder 0676/30 36 800

Aus der Schule

Lichtenegger Schüler sammeln 38 Sonnentage

Pfingstsammlung 2005 - Die Lichtenegger Schülerinnen und Schüler der 3 A und 3 B Hauptschule haben fleißig gesammelt und konnten **1.717 Euro**, das sind **38 "Sonnentage" für die Aktion "Schenk einem Kind einen Tag"**, überreichen.

Die Lichtenegger Spender haben durch ihr soziales Engagement und Verständnis einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Aktion geleistet und somit die Patenschaft für 4 Kinder übernommen. Stellvertretend für die Kinder, die in den Genuss dieser Spende kommen, wurde von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper im Rahmen einer Jause ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Projekttage der 3. und 4. Volksschulklasse

Die Klassenlehrerinnen der 3. und 4. VS-Klasse bereiteten in der letzten Schulwoche Projekttage vor. Am Mittwoch, dem 29. Juni 2005, war der Wissenstag, am Donnerstag, dem 30. Juni 2005, der Sporttag.

Die Kinder bearbeiteten in Gruppen jeweils acht Stationen. Auch Eltern stellten sich für die Betreuung von einigen Stationen zur Verfügung. Der Schwerpunkt dieser beiden Tage lag auf der Zusammenarbeit in der Gruppe und der Freude am gemeinsamen Erfüllen der gestellten Aufgabe. Es gab keine Wertung, sondern eine Urkunde über das Dabeisein. Beim Sporttag gab es einen Friedenslauf, für jede erledigte Runde spendeten die Kinder 1 Cent für soziale Anliegen.

K i n d e r s e i t e

Eine Segelregatta im Planschbecken

Wenn es draußen richtig heiß ist, kannst Du mit Deinen Freunden die kleinen Segelschiffe im Planschbecken schwimmen lassen. Natürlich funktioniert die Regatta auch in der Badewanne!

Großes Segelschiff

- 13 gleich große Korken
- 4 Holz-Eisstiele
- Schaschlikspieß
- Moosgummi bunt gemustert A4
- Klebstoff
- Schere

Klebe zwölf Korken (drei in einer Reihe bei insgesamt vier Reihen) zu einer Fläche zusammen. Wenn die Korken fest zusammenhalten, klebe aus Stabilitätsgründen von unten und oben jeweils noch zwei Eisstiele daran. Stecke einen Schaschlikspieß in ein Stück Korken, der auf die Korkenfläche geklebt wird. Am Spieß wird das bunte Moosgumm1segel befestigt.

Kleines Segelschiff

- Korken
- Moosgummi
- Klebstoff
- Wolle
- Schere

Ganz nach Wunsch kannst Du das Segel Deines kleinen Schiffchens selbst gestalten. Dann klebe zwei gleich große Korken aneinander und lasse den Klebstoff trocknen. Hefte diese mit Wolle, etc. fest aneinander, streiche Klebstoff in die Naht und plaziere das Segel dort hinein.

Ist alle gut getrocknet, kann die Segelregatta beginnen. **Nun braucht dein Schiffchen nur noch eine kühle Brise!**

V e r e i n s l e b e n

Tennisverein

Am 9. Mai 2005 wurden die Tennisplätze in der Spratzau endgültig fertiggestellt und sind seither bespielbar. Ende Juni wurde noch ein Gummigranulat aufgebracht und dadurch die Spieleigenschaften wesentlich verbessert. Die Plätze werden seither ständig genutzt und jeder, der einmal darauf gespielt hat ist begeistert. Platzreservierungen sind derzeit noch im Gasthaus Spenger möglich, werden aber in Zukunft über Internet durchgeführt (**www.utc-lichtenegg.net**) (Platzgebühr pro Stunde und Platz 8 €, Kinder bis 14 können, wenn der Platz frei ist, gratis spielen).

Seit Anfang Juni wird jeden Mittwoch ein Kindertraining mit 22 Kindern im Alter von 7 - 14 Jahren abgehalten.

Auskünfte zum Tennisverein erhalten Sie von

Josef Strobl (02643/2637) und Andreas Aigner (02643/2110)

aber auch von allen TennisspielerInnen in Lichtenegg.

Neue Mitglieder und Tennisspieler sind jederzeit und herzlich willkommen.

Jagdgesellschaft

Heinrich Steiner, Josef Strobl sen. und Josef Handler (Schlintner) haben für 50 Jahre Besitz der Jagdkarte den Goldenen Ehrenbruch erhalten.

Gefeiert wurde auch der 70. Geburtstag von Josef Handler und Franz Handler.

Die Jagdgesellschaft Lichtenegg gratuliert herzlich!

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft

alpenland

3100 St. Pölten, Rennbahnstraße 43 Tel. 02742/204-0, Fax-Dw 260

Wir vergeben in
Lichtenegg – Hauptstraße 39b

geförderte Genossenschaftswohnungen mit Eigentumsoption in der Größe von 70 - 75 m² mit Kellerabteil und Autoabstellplatz

Auskünfte unter ALPENLAND Tel. 02672/204
Frau Angela Eugl, DW 251
Frau Doris Vorlaufer, DW 249
oder am Gemeindeamt Lichtenegg
Tel. 02643/2209

- ruhige Lage
- sofort bezugsfertig
- Hackschnitzelheizung
- Nahversorgung im Ort, Schule und Kindergarten in unmittelbarer Nähe

individuelle Finanzierung nach Ihren Möglichkeiten – Zusatzförderung seitens der NÖ Landesregierung möglich (einkommensabhängig)

D O R F E R N E U E R U N G S V E R E I N

Bauernmarkt

Nutzen Sie diese einfache Gelegenheit, Qualitätsprodukte aus der Gemeinde, in der Gemeinde einzukaufen und damit die Direktvermarkter zu unterstützen.

Nachfolgend die nächsten Termine:

Freitag, 29. Juli 2005
Freitag, 26. August 2005
Freitag, 30. September 2005

ACHTUNG! Bis auf weiteres neue Öffnungszeiten: 16 - 19 Uhr

Lichtenegger Aktivferien 2005

Der DEV freut sich auch für diese Sommerferien wieder ein sicher interessantes Programm anbieten zu können. Ein großer Dank gilt all jenen Veranstaltern, die sich bereit erklärt haben, sich bei diesen Aktivferien zu beteiligen.

Eine kurze Programmübersicht finden Sie im Anschluss. Alle Details & Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch heuer wieder im Programmheft, welches in der Raika und der Gemeinde zur Entnahme aufliegt.

Fr. 8. Juli, Spielewerkstatt
Katholische Jugend Lichtenegg
Di. 12. Juli, Brotbacken
Rosa Schrammel
Do. 21. Juli, Bastelnachmittag
Monika Schneller
So. 24. Juli, Erlebniswanderung
Dorferneuerungsv., Landjugend & JÖVP
Di. 26. Juli, Altes Handwerk
NÖ Seniorenbund
Sa. 6. August, Wasser marsch!
Freiwillige Feuerwehr Lichtenegg
Do. 11. August, Tag der Rettung
Rotes Kreuz, Ortsstelle Hollenthon
Do. 18. August, Spangerlschießen
Union ESV „Zum schönen Grund"

Der Dorferneuerungsverein wünscht allen Kindern und Eltern schöne und vor allem erholsame Sommerferien!

Aktionstag der NÖ Dorferneuerung

Lichtenegg nimmt seine Aufgabe als Klimabündnisgemeinde sehr ernst und setzt, nach der Errichtung einer Windkraftanlage, den nächsten umweltfreundlichen Schritt im Bereich Mobilität & Verkehr.

Der niederösterreichweite Aktionstag der Dorferneuerung am 28. Mai war Anlass der Präsentation verschiedener Elektrofahrzeuge der Fa. Mobil & Co. - Bereits am Vormittag konnten die Hauptschulkinder die Fahrzeuge am Schulparkplatz kostenlos ausprobieren. Am Nachmittag standen diese dann allen Interessierten für Testfahrten zur Verfügung. Der Dorferneuerungsverein spendierte allen Kindern zum Abschluss noch ein Eis.

Zum Einsatz kommen sollen diese Fahrzeuge dann vor allem als klimafreundliche Alternative für Besorgungsfahrten innerhalb des Ortes.
Die Bewohner sollen dazu motiviert werden, ihr Auto für kurze Strecken stehen zu lassen und der Natur damit eine große Menge an Abgasen zu ersparen. Der Strom für diese Fahrzeuge wird dann ebenfalls umweltschonend von einer "Solartankstelle" (Fotovoltaikanlage) bezogen werden können.

Seinen Anfang nahm dieses Projekt bereits zu Beginn dieses Jahres, als die Gemeinde bei der Ideenbörse der NÖ Dorf- & Stadterneuerung, mit der Idee Elektrofahrzeuge für den innerörtlichen Verkehr anzuschaffen, stolzer Gewinner einer Förderung in Höhe von € 10.000,- geworden ist.

Katholische Jugend

„Neger" und andere „Rassen"

Immer wieder treffen wir im Alltag auf das Wort „Neger" und immer wieder folgen Diskussionen darüber, ob dieses Wort nun eine negative Konnotation habe, ob es als Schimpfwort zu werten ist, eine Beleidigung darstellt oder rassistische Bedeutung habe, oder nicht. Wir wollen hier einen kleinen Überblick geben über Rassismus und die Herkunft des Wortes „Neger".
Der Begriff „Neger" wurde im Zusammenhang mit dem Kolonialismus im 17. Jahrhundert aus dem französischen „nègre" und dem spanischen „negro" als Nachfolgeformen des lateinischen Wortes „niger" (schwarz) entlehnt. Weite Verbreitung, sowohl in der Gelehrten-, als auch in der Umgangssprache erlangte er mit dem Aufkommen des europäischen Imperialismus und „wissenschaftlichen" Rassismus im 19. Jahrhundert. Besonders seit dem transatlantischen Sklavenhandel gab es rassistische Stereotype, wie das Absprechen von Vernunft, das zu einer Entmenschlichung, bis zu einer Herabstufung zu Affen führte.
Mit dem Aufkommen der modernen Rassentheorie kam der Begriff „Neger" in die deutsche Sprache. Es prägte sich ein zunehmend herablassender Blick auf Menschen mit dunkler Hautfarbe. Mit dem Begriff „Neger" sind eine Vielzahl von rassistischen und eurozentristischen Vorurteilen verbunden. Einige Elemente davon sind:

- Inferiorität, die „Neger" seien den „Weißen" unterlegen.
- Viktimisierung, die Darstellung als Opfer und als schwach.
- Infantilisierung, das Zum – Kind – Machen.
- Triebhaftigkeit und Naturhaftigkeit.
- Kulturlosigkeit, der Beitrag Afrikas zur Zivilisation wird geleugnet.

Der moderne Rassismus bildete sich in der Folge der Aufklärung im 18. Jahrhundert, wobei führende Theoretiker (Kant, Hegel) der westlichen Welt versuchten, die rassischen Unterschiede wissenschaftlich zu erklären. Rassismus ist ein weltumspannendes Phänomen, das von Vorurteilen und Klischees begleitet wird und generell das Verhältnis gegenüber dem „Anderen" und „Fremden" betrifft.
Seit 1995 (Unesco, Deklaration von Schlaining) wird jegliche Ableitung der Kategorie „Rasse" in Frage gestellt. Die Hauptpunkte hierbei sind:

- Kriterien, anhand derer „Rassen" definiert werden, sind beliebig wählbar.
- Die genetischen Unterschiede zwischen Menschen innerhalb einer „Rasse" sind größer, als die Unterschiede zwischen verschiedenen „Rassen".
- Von ausgeprägten Körpereigenschaften wie der Hautfarbe ist kein Schluss auf andere Eigenschaften möglich.

Die Verknüpfung von Körpereigenschaften und Charaktertypen ist also durch und durch willkürlich.

Wir können in diesem kurzen Artikel der Komplexität dieses Themas nicht nachgehen. Was wir aber sagen können ist, dass das Wort „Neger" nicht der Frage nach Meinungen und Ansichten gerecht wird, sondern bestimmte Wurzeln hat, die in negativen Begebenheiten und Fakten münden. Es ist keine Einstellungssache, ob das Wort „Neger" nun einen rassistischen und bitteren Beigeschmack hat, sondern eine Tatsache. Der Begriff ist ganz und gar überholt und darf keinen Platz in einer modernen, toleranten und aufgeschlossenen Gesellschaft finden.

Für weitere Informationen siehe auch: Grada Kilomba-Ferreira: *"Don't You Call Me Neger!"* – Das N-Wort, Trauma und Rassismus" (2004), www.zara.or.at und www.no-racism.net

Susanne Schiefer

Einladung zum gemeinsamen Grillen

Die katholische Jugend lädt alle Jugendlichen, ganz besonders aber auch diejenigen, die im Mai gefirmt worden sind, am 25. Juli 2005 ab 19.00 Uhr zum Pfarrheim zu einem gemütlichen Grillabend ein. Jede und jeder möge bitte Würstel oder Fleisch, Humor und gute Laune mitbringen! Wir würden uns freuen, möglichst viele begrüßen zu dürfen.

Senioren Ecke

Mach mit! Seniorenbund Niederösterreich

LOTTO unterstützt die SENIORENHILFE

A U S F L Ü G E 2 0 0 5

Datum	Ziel	Bus	Eintritt	Abfahrt/Einstieg
Do, 11. Aug.	Bromberg – Theater	-	bez.	18.30 Uhr Lichtenegg
Sa, 13. Aug.	Gutenstein – Theater	51 €		14 Uhr Lichtenegg
Mi, 24. Aug.	Laxenburg Museum, Fähre, Bummelzug vorher: Fa. Adler mit - Gratisfrühstück, - Modeschau, - Einkauf und - Mittagessen um 7 €	20 €	6 €	7.30 Uhr über Kaltenberg
Mi, 21. Sept.	Südl. Burgenland über Oberwart (Einkauf) Landtechnik-Museum in St. Michael Heuriger in Neustift	17 €	3,60 €	7 Uhr über Amlos

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH

Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie die Notrufnummer 144 immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Bitte wählen Sie nicht die Büronummer einer Rotkreuz-Bezirksstelle um einen Notruf abzusetzen, da diese nicht immer besetzt sind.

Krankentransport 14 844

Ein Krankenwagen wird in NÖ über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote Kreuz nun über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich einfach anzumelden.

Servicenummer 059 144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar ist, beantworten wir gerne alle Ihre Fragen zu rotkreuz-relevanten Themen. So erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste-Hilfe Kurse oder Informationen über das vielfältige Angebot unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste.

Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer 141

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141 um den Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: Außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.